

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 8.

Freitags, den 27. Januar

1843.

Zur Groschenangelegenheit.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Handlungen, welche mit den von W. Langewiesche in Nr. 84 und Nr. 112 des vorjährigen Börsenblatts mitgetheilten (von Anderen vielfach bestätigten und ergänzten) Ansichten in der Hauptache sich einverstanden erklärt, also mit ihm wünschen, daß zur Vermeidung von Verwirrung und sonstigen Uebelständen sowohl alle Leipziger, als auch alle andere, mit Leipzig in Verbindung stehende deutsche Buchhandlungen unter einander nur in Thalern und Gute Groschen (nicht in Ngr., Sgr., Kreuzer &c.) rechnen möchten:

Ab. Baedeker in Rotterdam.

Eduard Baensch in Magdeburg.

J. Bensheimer in Mannheim.

B. S. Berendsohn in Hamburg.

Bergmann & Noller in München.

J. M. Dannheimer in Esslingen.

W. Dieye in Anklam.

B. G. Ferber in Gießen.

Froebel & Gömp. in Rudolstadt.

Carl Gläser in Gotha.

Gröningsche Buchh. in Nürnberg.

Haspel'sche Buchh. in Schw. Hall.

Heinemann in Offenbach.

Heinrichs'sche Buchh. in Gera.

A. Helmich in Bielefeld.

Herold'sche Buchh. in Hamburg.

Huber & Co. in St. Gallen.

Kemink & Sohn in Utrecht.

L. Meder in Heidelberg.

N. Kittler in Hamburg.

Fr. Korn'sche Buchh. in Nürnberg.

Korte-Jessen in Flensburg.

G. Lambertz in Thorn.

G. L. Lang in Syrer.

G. M. Meyerjan. in Braunschweig.

G. A. Mylius in Sonneberg.

G. Neukirch in Basel.

G. Niese in Saalfeld.

G. Pönitz & Sohn in Leipzig.

Ram'sche Buchh. in Nürnberg.

G. Reisner in Glogau.

J. Ricker'sche Buchh. in Gießen.

J. G. Schaub in Düsseldorf.

G. Schaumburg in Stade.

Schnupphase'sche B. in Altenburg.

A. Speyer in Arolsen.

Volger & Klein in Landsberg.

G. Winiarz in Lemberg.

G. Winter in Brünn.

G. H. Zeh'sche B. in Nürnberg.

Fortsetzung folgt,

falls sie nicht durch nunmehriges Nachgeben der wenigen in Ngr. rechnenden geehrten Herren Collegen überflüssig wird. Auf solches Nachgeben glaube ich aber um so mehr rechnen zu dürfen, als laut Börsenblatt außer den von mir gesammelten Unterschriften auch 82 Berliner Buchhandlungen, 22 Frankfurter, 19 Stuttgarter, 10 Cölner, 7 Mainzer, 3 Casseler u. s. w. sich für

10r Jahrgang.

Beibehaltung der Gute Groschen ausgesprochen haben, und also, was in dieser Angelegenheit der Wunsch der überwiegenden Mehrzahl der deutschen Buchhändler ist, hoffentlich schon jetzt Niemanden mehr zweifelhaft sein kann.

Barmen, den 17. Januar 1843.

W. Langewiesche.

Zwei Wünsche und Bitten.

- 1) Möchten doch die Collegen, welche Schema's von Remitt.-Facturen einsenden, nicht so ökonomisch sein, dies nur in einem Exemplare zu thun, und während sie ihre eigene Bequemlichkeit berücksichtigen, auch diejenigen ins Auge fassen, denen sie diese Schema's schicken!
- 2) Möchte es doch allgemeiner werden, wie schon Mehrete in diesem Blatte batzen, nur Wahlzettel von ihren Novitäten, und nicht diese selbst zu versenden (Zeitpiècen ausgenommen); es würde dies den Absendern bei der Menge von Sortimentshandlungen viel Verlegenheit, und den Sortimentshändlern viel unnöthige Kosten sparen!

Ein kleiner Beitrag zur Statistik des Buchhandels.

Die Durchsicht des jetzt erschienenen sehr sorgfältig und zweckmäßig gearbeiteten neuen Jahrgangs des Adressbuches für den deutschen Buchhandel v. O. A. Schulz veranlaßte den Einsender dieses Aufsages, nachstehende Zusammenstellungen zu entwerfen, bei denen er sich noch außerdem der statistischen Angaben in dem neuesten Jahrgange des Gothaer genealogischen Almanachs bediente. Ist er nun wohl eben so sehr davon überzeugt, daß einen völlig sichern Anhalt solch allgemeine Übersichten nie geben können, da überall noch besondere Verhältnisse vorwalten und letztere öfters dominiren, so lassen diese Data doch immer allerhand interessante Betrachtungen und Schlüsse zu, und aus dieser Rücksicht dürfte deren Zusammenstellung vielleicht manchem Leser dieser Blätter nicht ganz unzweckmäßig erscheinen.

Der deutsche Buchhandel mit seinen Nebenzweigen wird, so weit er in der allgemeinen Verbindung besteht und die Firma in Leipzig durch einen Commissionair vertreten wird, von 1591 Handlungsfirmen betrieben, welche in 436 Städten existieren.

Bon diesen 436 Städten gehören:

341 mit 1321 Firmen zu den deutschen Bundesstaaten, streng genommen.

95 mit 270 Firmen zum Ausland.

Die Geschäftstätigkeit des Buchhandels in den deutschen Bundesstaaten vertheilt sich folgendermaßen:

	In Städten.	Etablissements mens.	Anteil des Bewohnerung.
Oesterreich (nur die Bundesstaaten)	20	107	109,556
Preussen (desgleichen)	133	473	24,023
Bayern	35	124	35,224
Sachsen (Königreich)	23	194	8,763
Württemberg	21	85	19,764
Hannover	15	33	52,182
Baden	12	46	28,261
Kur-Hessen	9	20	35,400
Hessen-Darmstadt	6	27	30,037
Mecklenburg-Schwerin	8	13	38,461
— Steglitz	3	4	22,375
Oldenburg (mit Eutin)	3	7	38,571
Sachsen-Weimar	5	19	13,160
Braunschweig	4	18	13,944
Nassau	5	12	33,083
Holstein	4	10	50,000
Luxemburg	1	1	357,000
Sachsen-Coburg-Gotha	3	14	10,071
— Meiningen	6	9	16,888
— Altenburg	4	9	13,666
Schwarzburg Sondershausen	2	4	14,310
— Rudolstadt	2	5	13,772
Waldeck	2	2	28,600
Anhalt-Dessau	2	6	10,433
— Göthen	1	1	41,000
— Bernburg	1	1	46,000
Reuß (beide Linien)	3	7	15,286
Hohenzollern-Hechingen	1	2	9,700
— Siegmaringen	1	1	44,000
Lippe-Detmold	1	1	102,000
Hessen-Homburg	1	1	23,700
Hamburg	1	24	5,833
Lübeck	1	2	23,500
Bremen	1	6	9,500
Frankfurt	1	33	2,200
Summe	341	1321	

während die souveränen Staaten von Lippe-Schaumburg und Lichtenstein sich dermalen noch keines buchhändlerischen Etablissements zu erfreuen haben, und im Durchschnitt also in den gesammten deutschen Bundesstaaten

1 Etablissement auf 29,835 Seelen

zu rechnen sein würde.

Die 270 ausländischen, jedoch mit Deutschland in gegenseitigem Verkehre stehenden Firmen zerfallen in folgende Abtheilungen:

	in Städten.	Firmen.
In Oesterreich (Staaten außerhalb des deutschen Bundes)	19	39
— Preussen (desgleichen)	19	44
— Russland mit Polen	13	37
— der Schweiz	18	54
— Dänemark (incl. Schleswig.)	4	16
— Holland	6	21
— Belgien	3	13
— Frankreich	3	19
— Grossbritannien	1	6
— Schweden u. Norwegen	5	12
— der Türkei	2	2
— Freistaat Krakau	1	5
— Griechenland	1	2
	95	270

wogegen Spanien, Portugal, Italien (mit Ausnahme der wenigen unter Oesterreich mitgetheilten Firmen) dermalen noch in gar keiner allgemeinen literarischen Verbindung mit Deutschland stehen.

Die Bevölkerung der Städte des deutschen Bundes nach den bekannten neuesten Angaben zerfällt in nachstehende Rubriken, wobei die eingeklammerte Zahl die Anzahl der in der genannten Stadt befindlichen Etablissements darstellt.

- 1) Städte von 100,000 u. darüber: Wien (48), Berlin (127), Hamburg (24), Prag (21), Breslau (23).
- 2) — 90—100,000 München (20).
- 3) — 80—90,000 Dresden (28).
- 4) — 70—80,000 Cölln (21).
- 5) — 60—70,000 Frankfurt a.M. (33), Triest (2).
- 6) — 50—60,000 Bremen (6), Grätz (6), Leipzig (130), Magdeburg (10).
- 7) — 40—50,000 Aachen (7), Brünn (3), Nürnberg (26), Potsdam (3).
- 8) — 35—40,000 Braunschweig (13), Mainz (10), Stettin (6), Stuttgart (36).
- 9) — 30—35,000 Altona (4), Augsburg (14), Barmen (4), Cassel (8), Darmstadt (8), Düsseldorf (10), Elberfeld (8).
- 10) — 25—30,000 Crefeld (3), Erfurt (13), Halle (15), Hannover (9), Linz (4), Lübeck (2).
- 11) — 20—25,000 Bamberg (6), Carlruhe (13), Chemnitz (4), Coblenz (6), Frankfurt a.O. (4), Mannheim (9), Münster (8), Regensb. (4), Rostock (4), Würzb. (6).
- 12) — 15—20,000 Cüstrin (1), Görlich (4), Halberstadt (2), Hanau (2), Innsbruck (5), Schwerin (3), Stralsund (4), Trier (4), Ulm (9).
- 13) — 10—15,000 54 Städte mit 183 Firmen.
- 14) — 5—10,000 140 — — 228 —
- 15) — 4500—5000 15 — — 15 —
- 16) — 4000—4500 17 — — 18 —

17)	Städte von	3500—4000	17	mit	18	Firmen
18)	—	3000—3500	20	—	27	—
19)	—	2500—3000	14	—	16	—
20)	—	2000—2500	10	—	10	—
21)	—	1500—2000	3	—	3	—
22)	zwei Dörfer mit	2	—
	Unter den mit Buchhändlern am bevölkertesten Städten					
	zeichnen sich nachstehende 20 aus:					
			beträgt auf jede Firma Seelen.			
Leipzig	mit 130 Firmen	.	400			
Berlin	— 127 —	.	2690			
Wien	— 48 —	.	7916			
Stuttgart	— 36 —	.	1083			
Frankfurt	— 33 —	.	1818			
Dresden	— 28 —	.	2857			
Nürnberg	— 26 —	.	1711			
Hamburg	— 24 —	.	5000			
Breslau	— 23 —	.	4348			
Prag	— 21 —	.	5905			
Edln	— 21 —	.	3381			
München	— 20 —	.	4750			
Halle	— 15 —	.	1893			
Augsburg	— 14 —	.	2285			
Braunschweig	— 13 —	.	2923			
Erfurt	— 13 —	.	2154			
Carlsruhe	— 13 —	.	1770			
Mainz	— 10 —	.	3500			
Düsseldorf	— 10 —	.	3000			
Hannover *)	— 9 —	.	2778			

*) auch Mannheim und Ulm.

8

Das Commissionsgeschäft für sämtliche außerhalb Leipzig lebende Handlungen wird durch 80 Leipziger Buchhandlungen verwaltet, von welchen

4 über 70	Committenden
1 von 60—70	—
2 — 50—60	—
2 — 40—50	—
6 — 30—40	—
8 — 20—30	—
17 — 10—20	—
14 — 5—10	—
26 — 1—5	—

haben.

Endlich ergiebt es sich auch noch, daß von sämtlichen Handlungen 630 Mitglieder des Börsenvereins sind, ferner 882 den Sortimentsbuchhandel ausschließlich oder doch zugleich mit Verlagsgeschäften betreiben, 247 den Antiquarhandel zum Theil als Hauptsache zum Theil als Nebengeschäft mit betreiben, 333 Musikhandel ebenfalls als Haupt- oder als 147 Landkartenhandel Nebengeschäft betreiben, 311 Leihbibliotheken führen, 284 Buchdruckereien besitzen, 39 Schriftgießereien und Stereotypanstalten haben, 120 aber auch zugleich lithographische Anstalten mit ihrem Geschäft verbinden.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[453.] Bei Jm. Dr. Wöller in Leipzig erscheint in der Kürze eine neue Auflage von:

Heinrich Gruner's praktischer Blumengärtner. Ein Handbuch für Gärtner, Gartenbesitzer, und überhaupt Alle, welche die beliebtesten Blumen u. Zierpflanzen sowohl im Freien, als auch in Gewächshäusern u. Zimmern vortheilhaft pflanzen, und auf die beste Weise ziehen und veredeln wollen. Mit einem Blumengarten-Kalender, und deutschen und lateinischen Register. — Vierte Auflage, durchaus umgearbeitet und mit den Erfahrungen einer nun vierzigjährigen Praxis des Verfassers bereichert. Von Carl Friedrich Förster, Kunstg. in Leipzig, Mitgl. des Berl. Gartenbau-Vereins u. s. w. (circa 24 Bogen) broch. Preis ungefähr 1 fl 5 M.

Von demselben Verf. erschien früher, und dürfte zum bevorstehenden Frühlinge große Nachfrage darnach sein: Der unterweisende Monatsgärtner, oder deutliche Erklärung sämtl. monatl. Arbeiten im Gemüse-, Obst-

Blumen-, Wein-, Hopfengarten, und im Gewächshause. Ein Leitfaden für angehende und vollkommene Gärtner und Gartenliebhaber. Von R. Gruner. Dritte Auflage. gr. 8. broch. 22½ M (18 gg).

Kurzer u. gründlicher Unterricht in der Obstbaumzucht. Handbuch für Dekonomen, Gärtner u. Gartenbesitzer u. s. w. — Dritte Auflage. 8. broschirt. 22½ M (18 gg).

Indem ich um recht thätige Verwendung noch besonders bitte, bemerke ich zugleich, daß von den beiden früher erschienenen Artikeln des geringen Vorrathes halber nur fest geliefert werden kann. Mit Inseraten werde ich gern unterstützen, wenn ein Kostenantheil getragen wird, wo ich von den 2 anderen Artikeln auch noch einige Exempl. à cond. liefern werde. Zu diesem Behufe bitte ich um genaue Angabe der betr. Zeitschrift und der Gebühren pr. Zeile.

Leipzig, d. 18. Januar 1843.

Jm. Dr. Wöller.

[454.] Möve's Leben und Gedichte, sowie dessen Pfarrer von Andouze, erscheinen bis zur nächsten Ostermesse bei mir in einer neuen Ausgabe.

Wilh. Heinrichshofen in Magdeburg.

15 *

[455.] In 3 Wochen versenden wir pro novitate und bitten
à cond. zu verlangen:

Georg Herwegh.
Eine literarisch-politische Silhouette
von
Dr. Johannes Scherr.
circa 3 Bogen 8. eleg. geh. 1843. Preis 10 Ngr.
Winterthur, den 21. Januar 1843.
Steiner'sche Buchhandlung.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[456.] So eben ist erschienen:

Polytechnisches Central-Blatt.

Herausgegeben
von

Dr. J. A. Hütsse und Dr. A. Weintig.
1843. 1. Heft.

Neue Folge. I. Band. 1. Heft.
Mit 1 lithogr. Tafel.

Das Journal wird von jetzt an in 24 Heften erscheinen, deren 12 einen mit besonderem Register zu versehenden Band bilden. Format, Druck und Papier sind sich gleich geblieben. Der Jahrgang kostet n. 5,-. Die Redaction hat Einleitungen getroffen, tüchtige **Originalmittheilungen** von der entsprechenden Kürze künftig in grösserer Zahl bringen zu können; mit zusammenstellenden übersichtlichen Artikeln wird von Zeit zu Zeit fortgefahren und die **Chronik der Eisenbahnen** fortgesetzt werden. Die Ausgabe der Hefte erfolgt je den 1. und 15. jedes Monats.

Leipzig, Januar 1843.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[457.] So eben erhalten in Commission:

Die „Allgemeine“ wird gehoben.
Carricatur
in höchst origineller Darstellung.

Mit der Unterschrift

„so ihr gehorsam seid, soll euch geholfen werden.“

Preis schwarz	5 Ngr (4 ggr)
do. colorirt	10 (8)

G. Pönicke & Sohn.

NB. kann jedoch nur gegen baar à 3½ Ngr (3 ggr) netto expediert werden.

[458.] In Folge einer angekauften Parthie von:

**Sauber, J. M., vollst. christkath. Ge-
betbuch. 21. Stereotyp-Auflage. gr. 8.
Druckpap. (Jaquet's Verlag.)**

finden wir in Stand gesetzt, feste Bestellungen hierauf à 17½ Ngr. (14 ggr.) zu effectuiren und haben Exemplare davon auf Leipziger Lager vorrätig.

München, im Januar 1843.

Jos. Lindauer'sche Buchh.

[459.] So eben ist wieder erschienen und wurde nach Bestellungen expediert:

Dritter neuvedirter Abdruck
der deutschen Volks-Ausgabe von
Thomas von Kempis
vier Bücher
von der

Nachfolge Christi.

Aus dem Lateinischen in's Deutsche übersetzt
von

Ph. Jak. Spindler u. Balth. Fernsemer,
Geistliche der Diözese Augsburg.

Mit einer Zugabe von Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Kommuniongebeten, Vespergesängen und Kreuzweg betrachtungen aus den übrigen Schriften des Thomas von Kempis.

Mit Bewilligung des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats Augsburg.

Stereotyp-Ausgabe in 12. auf schönem Maschinenpapier,

mit 5 vorzüglichen Holzschnitten geziert.

Preis 3½ Ngr oder 3 ggr. mit 33½% Rab. auf
100/5 Freiemplare.

Wir haben Vorkehrungen getroffen, daß es nie wieder an Vorrauth dieser trefflichen und ungemein billigen Ausgabe fehle und stets in Leipzig ausgeliefert werden kann.

Augsburg, den 15. Jan. 1843.

R. Kollmann'sche Buchhdg.

[460.] So eben ist erschienen:

**J. H. Hellmuth's
Volks-Naturlehre.**

Zehnte Auflage.

Nach dem Tode des Verfassers zum dritten Male bearbeitet von

J. G. Fischer,

Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Neuzelle.

Mit gegen 250 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. 8. geb. Preis 1,-

Um dieses vielverbreitete Lehrbuch, welches seit einigen Monaten vergriffen war, für die Schulen nicht länger fehlen zu lassen, haben wir uns entschlossen, diese zehnte, gänzlich umgearbeitete Auflage, welche durch die sorgfältigste Revision und eine bedeutende Erweiterung des Textes neben der Ausstattung durch zahlreiche und vortrefflich ausgeführte Holzschnitte bereichert ist, in zwei Lieferungen auszugeben. Die zweite Lieferung wird bestimmt noch vor Ostern d. J. versendet. Der Preis des Buches ist, trotz der grossen Reichhaltigkeit (30 Bogen engen Drucks in gr. Median), trotz der Ausstattung durch mehr als 250 der saubersten in den Text eingedruckten Holzschnitte und des sehr guten Drucks auf weitem festem Papier, dennoch nur 1 Thlr. für beide Lieferungen, und darf demnach wohl als ein außerordentlich billiger bezeichnet werden.

Um die Einführung in den Schulen noch mehr zu erleichtern, sehen wir jede solide Sortimentsbuchhandlung in den Stand, auf 12 Exemplare ein Freiemplar zu verabfolgen.

Wir werden eine allgemeine Versendung pro novitate erst dann vornehmen, wenn das Werk komplett ist, wogegen wir bis dahin alle Bestellungen à cond. auf die erste Lieferung pr. compl., gern effectuiren. Die bis jetzt angesammelten Bestellungen sind so eben expediert.

Braunschweig, Januar 1843.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[461.]

Mit **50 pro Cent** in jährlicher Rechnung
und auf 6 Exempl. **1, 12/3, 25/7, 50/15** Frei-Exemplare gebe ich
Noël et Chapsal, Grammaire française $11\frac{1}{4}$ Ngr. ord.
— — Exercices françaises $11\frac{1}{4}$ Ngr. ord.
— — Corrigé des Exercices $11\frac{1}{4}$ Ngr. ord.
— — Abrégé de la Grammaire $6\frac{1}{4}$ Ngr. ord.

Hedley, J. H., Familiar letters ou various subjects for the use
of young Persons of both sexes 15 Ngr. ord.

Magy, Louis de, cent lettres familières sur differents sujets
à l'usage de la jeunesse. 15 Ngr. ord.
Leipzig im Januar 1843.

C. P. Melzer.

[462.] **Sion. 1843.**

Erstes Januarheft.

wurde so eben an alle diejenigen geehrten
Handlungen, deren Bestellungen bis Heute
eintrafen, versandt.

Unverlangt kann **nichts** versandt werden,
dagegen werden Remittenden, wegen etwa gegen-
wärtig noch unsicherer Continuation, in der Öster-
messe angenommen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, diese
gelesene aller kathol. kirchlichen Zeitschriften,
zu Insertionen oder literar. Beilagen gut katho-
lischen Verlages zu empfehlen, welche jederzeit
von kräftiger, nachhaltiger Wirkung sind.

Die gespaltene Petit-Zeile von gr. 4. For-
mat, oder deren Raum kostet nur 6 kr. oder
 $1\frac{1}{2}$ gGr. Für Beilagen besteht ein entspre-
chender Preis.

Augsburg, den 15. Januar 1843.

R. Kollmann'sche Buchhdlg.

[463.] Um vielfachen Anfragen zu genügen, zeigen wir hiermit
ergebenst an, daß der nur noch sehr geringe Vorrath von

Seidel die Orgel und ihr Bau

soweit solcher reicht, zum Subscriptionspreise von 1 $\frac{1}{2}$
und auf 10 — 1 Frei-Exemplar in Leipzig in Rechnung 1842
ausgeliefert wird.

Breslau, d. 2. Januar.

J. C. Leuckart.

[464.] Bei Wilh. Vogler in Berlin erschien so eben in
Commission und steht auf feste Rechnung zu Diensten:
Löwenberg, Jul., Fliegendes Blatt an die
Herren Jul. Almeling u. J. J. Sachs. Preis
 $2\frac{1}{2}$ Ngr.

[465.] Binnen Kurzem erscheint in meinem Verlage:
Nähere Prüfung des **preußischen Ehescheidungs-**
rechts, und der bekannt gewordenen neuen Gesetz-
entwürfe über Ehescheidungen, von Ritter,
Land- u. Stadtgerichtsrath. Mit dem Motto Luther's:
Vexatio dat intellectum; über 20 Bogen. 8. ge-
heftet Preis $1\frac{1}{3}$ M.

Zweck dieser Schrift ist, die Mängel der preußischen Ehe-
scheidungsgesetze und des Verfahrens in Ehescheidungssachen, dar-
zuthun, und die Nothwendigkeit einer Einschränkung der Ehe-
scheidungsgründe des allgemeinen Landrechts hauptsächlich aus
rechlichen Gründen nachzuweisen, hiernächst die beiden Entwürfe
des neuen Ehescheidungsgesetzes von allen Seiten kritisch zu be-
leuchten.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen den
ungefähren Bedarf à cond. baldigst angeben.

Gottbus, im Januar 1843.

Ed. Meyer.

[466.] Bei K. F. Köhler in Leipzig ist so eben erschienen:
Andiatur et altera pars! Eine freie Stimme über den
preußischen Ehescheidungs-Gesetz-Entwurf. 8.
brosch. 10 Ngr.

Guizot und Coquerel über den Protestantismus
in Frankreich. Aus d. Franz. übers. v. C. Plöß.
8. brosch. $11\frac{1}{4}$ Ngr.

Széchenyi, Graf Stephan: über die ungarische Academie.

Ins Deutsche übersetzt. gr. 8. $12\frac{1}{2}$ Ngr.
Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren
Bedarf verlangen.

[467.] Von mir ist auf feste Rechnung zu bezahlen:
Bericht des Comité zur Begründung eines
Actien-Vereins für die Eisenbahn-Berlin-
Hamburg zwischen Berlin und Hamburg. gr. 4.
5 Bogen Text mit zwei ausführl. Karten. Für $22\frac{1}{2}$ Ngr
(18 ggr) netto.
Berlin, 15. Januar 1843.

Julius Springer.

[468.] Exemplare der **Caricatur „die Zwangs-**
fette“ liefern wir vom 1. Januar c. bis zur Öster-
messe auf fest nur in alte Rechnung.

Posen, im Januar 1843.

Gebrüder Scherk.

[469.] Die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften werden auch im Jahre 1843 fortgesetzt:

1. Das Justiz-Ministerialblatt für die Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege. Herausgegeben im Bureau des Justiz-Ministeriums u. c. Jährlich 50—60 Bogen 2 $\frac{1}{2}$ fl. Die ersten 4 Jahrgänge werden zusammengezogen gebunden für 8 fl gegeben. Von der Ausgabe in Quartal-Lieferungen à 15 Mfl. (12 gfl.) sind bereits 7 Liefl. versandt.
2. Die Kameralistische Zeitung für die Königl. Preußischen Staaten. Ein Centralblatt für Verwaltungs- und Kommunal-Behörden und Beamte aller Art. Jährlich 80 Bogen 4 fl. Die ersten 8 Jahrgänge kosten zusammen genommen 16 fl. — 1835—40 jeder 2 fl — 1841—1842 jeder 4 fl.
3. Das Berliner Gewerbe-, Industrie- und Handelsblatt. Herausgegeben von Neukranz und Mehke. Jährlich 104 Bogen mit 40 bis 50 Abbild. 5 fl. Wird auch quartalweise abgelassen. Die ersten 5 Bände kosten jeder 1 $\frac{1}{2}$ fl, zusammen genommen nur 5 fl.
4. Der Kartensfreund oder Anzeige und Beurtheilung neu erschienener Land- und See-Karten und Grundrisse. In zwanglosen Lieferungen herausgegeben von C. W. von Dörfeld, Königl. Oberst und Dirigent des trigonom. Bureaus. Jährlich 12 Nummern 15 Mfl. (12 gfl.). — 1. 2. Heft. 1 fl.

Berlin, im Januar 1843.

Carl Heymann.

[470.] Nachricht.

Von nachstehenden Schulbüchern unsers Verlags werden vor Ablauf des Jahres 1844 keine neuen Auflagen erscheinen: August, E. J., prakt. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische u. s. w. Fünfte Auflage. 1840. 2 $\frac{1}{2}$ fl.

- lateinisches Uebungsbuch für den ersten Unterricht in der Grammatik und im Uebersetzen. 1841. 1 $\frac{1}{2}$ fl.
- prakt. Vorübungen zur Kenntniß des Lateinischen u. s. w. Dritte Auflage. 1838. 5 fl.

Schmidt, E. A., Grundriß der Weltgeschichte. 3 Thle. Vierte Auflage. 1842. 1 $\frac{1}{4}$ fl.

— Uebersicht der Weltgeschichte. (Auszug aus dem Grundriß.) 1841. 1 $\frac{1}{3}$ fl.

Von diesen fünf Büchern wird auf je zehn auf einmal und fest bestellte Exemplare ein Frei-Exemplar gegeben.

Berlin, im Januar 1843.

Trautwein u. Comp.

[471.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen:

Fliegende Blätter für Fragen des Tages.

Nr. 1.

Die Entscheidungsfrage

vom Geh. Justiz-Math Prof. Dr. Puchta.

Preis broch. 7 $\frac{1}{2}$ Mfl. (6 gfl.).

Berlin, den 15. Januar 1843.

Wilhelm Besser.

[472.] Von Opis heilige Stunden eines Jünglings bei u. nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Apfn. 1 $\frac{1}{2}$ ord. notire ich von heute an den kleinen Rest der Auflage bei fester Bestellung à 12 gfl. (15 Mfl.) netto u. gegen baar à 10 gfl. (12 $\frac{1}{2}$ Mfl.)

Ihren Bedarf für Ostern erteile recht bald gefällig zu verlangen. Zugleich bemerke in Folge der mehrfachen Nachfragen, daß einige Exemplare der ersten Auflage von Opis, heilige Stunden einer Jungfrau u. 15 gfl. ord. (18 $\frac{1}{4}$ Mfl.) durch verspätete Nachremission wieder eingegangen und à 4 gfl. (5 Mfl.) netto zu haben sind.

Leipzig, den 10. Januar 1843.

G. Weinedel.

[473.] Im Commissionsverlage von Victor von Sabern in Mainz ist so eben erschienen, kann jedoch nur auf feste Rechnung abgegeben werden:

Mainzer Karneval-Signale für 1842.

Mit Bignetten und Initialen von Ludwig Lindenschmit. Hochquart in Umschlag brosch. Preis 20 Mfl. (16 gfl.) mit 25 pGr.

Das Werkchen, in der Offizin von Theodor v. Sabern auf das Eleganteste gedruckt, ist mit einem Umschlag, von der Hand des Malers selbst gezeichnet, versehen, welcher unstreitig das Schönste ist, so in Bezug auf Illustration in neuerer Zeit erschienen. Jeder Maler, Kunstmaler und Sammler wird begierig darnach greifen und für die Herren Collegen am Rhein ist es, namentlich zu jaziger Zeit, von großem Interesse. Ich expediere nur von hier aus, da die kleine Auflage ohne Zweifel binnen Kurzem erschöpft.

[474.] Fr. Schamburg in Stade offeriert zu billigen Preisen u. sieht Geboten darauf entgegen:

- 1 Pläne der Schlachten u. Treffen, welche von der preuß. Armee in den Feldzügen der Jahre 1813, 1814 u. 1815 geliefert worden. Berlin 1821—31 (noch neu).
- 1 Grundsätze der Strategie u. s. w. vom Erzherzog Karl. Wien 1824 mit Karten u. Plänen (so gut wie neu).
- 1 Bischoff, Lehrb. der Botanik. 3 Bde. Stuttg. (ganz neu).
- 1 Histoire militaire de Flandre 1690—1694 par Beau-reun, in folio avec Atlas. Paris 1755 (sehr gut erhalten).

[475.] Deutsche Wochenzeitung.

Von der „Deutschen Wochenzeitung“, welche unter der Redaktion des Dr. Friedrich Giehne wöchentlich in einer Nummer (im doppelten Großfolio-Bogen) erscheint, habe ich die Nr. 1 und 2 als Probe versandt. Wer noch mehr Exemplare dieser Probenummern zu erhalten wünscht, beliebe sie zu verlangen. Der Jahrgang von 52 Nummern kostet 5 fl. 36 kr. oder 3 fl. 10 Mfl. (3 fl. 8 gfl.) — netto 4 fl. 12 kr. oder 2 fl. 15 Mfl. (2 fl. 12 gfl.) in laufender Rechnung 1843, und außerdem bewillige ich auf 6 Exemplare ein 7. gratis.

Carlsruhe, im Januar 1843.

G. Braun.

[476.] Ich offeriere:

- 1 Wagner, Handb. d. österr. Wechselrechts. 3 Theile in halb Franzband geb., ganz neu für 2 $\frac{1}{2}$ fl gegen baar.

Th. Vergan. (E. Krebs.)

[477.] Als Fortsetzung ist heute versandt:

Das Januarheft des 3. Jahrganges 1843 der sehr beliebten Euterpe, redigirt von E. Hentschel. Preis für den Jahrgang nur 1 fl.

Wilh. Körner in Erfurt.

[478.] Bei Th. Scherk (Athenäum in Berlin) ist so eben erschienen:

Bellermann, Chr. Fr., Pfarrer d. St. Paulsgemeinde zu Berlin, **Katechismus der christl. Lehre.** 5 Mgr. (4 gGr.) n.

In Parthien von 25 Fr. à 3½ Mgr. (3 ggr.) n.

Hesekiel, G. **Der Kampf der Kirchen.** 15 Mgr. (12 gGr.)

Schultz, F. **Wünsche eines Preußen.** 2½ Mgr. (2 gGr.) n.

[479.] Wir offeriren für 3 Mgr.:

25 Fr. des Hinrichsschen Bucherverzeichnisses für 1842. 1. Hälfte oder Januar bis Juni.

Bittau, 26. Jan. 1843.

J. D. Schöpsische Buchhandlung.

[480.] Mendelsohn's Lesebuch für mittlere Klassen der katholischen Elementarschulen in polnischer Sprache

verläßt so eben die Presse und wird vorläufig nur auf Verlangen à Conditio versandt.

Breslau, d. 16. Januar 1843.

J. C. C. Leuckart.

[481.] Den so eben erschienenen

Schulatlas über die ganze Erde

in 20 auf Kupfer gestochenen und mit Farben belegten Karten
von

H. Keller

liefern wir in fester Rechnung zu 1 Mgr. 15 Mgr. (1 Mgr. 12 ggr.)
oder 2 fl. 24 fr. netto.

Zürich, im Januar 1843.

Drell, Füssl & Comp.

[482.] **Anzeige!**

Hiermit unsern geehrten Abnehmern des „Preußischen Volksfreunds“ die ergebenste Anzeige, daß wir dieses Journal von jetzt ab nur gegen baar expediren werden, und bleiben alle etwaige à cond. verlangende Zettel unberücksichtigt.

Berlin, d. 1. Januar 1843.

C. A. Wolff & Co.

[483.] Durch Eduard Meyer in Göttbus sind zu beziehen: Fritza, G. C., Batowarske Knigli. Grodki 1842. geb.

12½ Mgr. netto.

(wendisches Gebetbuch.)

— — Niederlausizke-szerske Pratkarske-knigli.

Grodki 1842. geb. 1½ Mgr. netto.

(wendisches Predigtbuch.)

wie auch alle in der Niederlausitz erschienenen Schriften in wendischer Sprache.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[484.] A. D. Geisler in Bremen sucht, bittet jedoch um vorherige Preisangabe:

1 Hamburger Lesefrüchte 1838—41.

1 Stollberg, Blätter f. höhere Wahrheiten. Band 1 apart.

1 Lavater's Blicke in die Ewigkeit.

[485.] Schmidt in Nordhausen sucht billig:

1 Kohl, sämmtl. versch. Reisewerke.

1 Glubek, Ernährung der Pflanzen.

1 Dove, meteorolog. Untersuchungen.

1 Döbereiner, deutsches Apothekerbuch.

1 Osann, Heilquellen von Zabel, III. 1.

1 Barth u. Roger, Auscultation v. Puchelt.

[486.] C. Geibel in Pesth sucht:

1 Ersch und Gruber, Encyclopädie Sect. I. Band 27 und folg. Sect. II. Band 13 u. f. Sect. III. Band 7 u. folg. und sieht baldigen Offerten darauf entgegen.

[487.] Willh. Körner in Erfurt sucht billigst:

Fischer, G. M., Choralsbuch mit Vor- u. Zwischenspielen.

[488.] Th. Scherk (Athenäum in Berlin) sucht billig, wenn auch gebraucht, jedoch gut erhalten und bittet um vorherige Preisangabe:

Adolfine, Ideal und Wirklichkeit.

Alexis, W., das Haus Düsterweg 2 Bde.

— gesammelte Novellen Bd. 3. 4.

— der Roland von Berlin 3 Bde.

Andersen, nur ein Geiger 3 Bde.

Düller, E., Kaiser und Pabst 4 Bde.

Gaudy, Frh. v., Novelletten.

d'Israeli, Henriette Temple 3 Bde.

Keratry, Friedrich Styndal übers. v. Storch 3 Bde.

Laube, H., die Schauspielerin.

Rehfues, die Belagerung von Gozzo 2 Bde.

— Scipio Eicala 4 Bde.

Rellstab, L., 1812 4 Bde.

— der Wildschuß.

Sternberg, v., Fortunat 2 Bde.

— Kallenfels 2 Bde.

Wachsmann, v., Erzählungen u. Novellen Bd. 1—6.

Tieck, Phantasus.

[489.] Ich suche billigst:

1 Kaiser's Bücherlexicon.

1 Hinrich's Bücher-Verzeichniß 1833 u. folg.

J. C. C. Leuckart.

[490.] Brockhaus & Avenarius in Leipzig suchen und bitten um Preisangabe:

1 Hertha, herausgegeben von Berghaus 14. Bd. Nov. Decbr.

1 Neuf, das gelehrt England. 2 Bde. Nebst Suppl.

2 Bde. Nicolai.

1 Suhm, Udkast af en historia over folkenes oprindelse. Copenhagen, 1769—73. 5 voll.

1 Ducke, über hebräische Poesie. 1842. ? Verleger.

1 Henleys (nicht Henle) allgem. Pathologie.

1 Corpus Grammaticorum ed. Putschie.

1 Köhler, disquisitio de Theuerdank.

[491.] Friedrich Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe

1 Bibliotheca scriptorum venaforum, continens auctores qui de venatione, sylvis, piscatura commentati sunt, studio G. Chr. Keysig. Altenburgi 1750.

Übersetzungs-Anzeigen.

[492.] Von der so eben in Padua herausgekommenen Schrift: „Il filosofo cristiano che medita sul sepolcro“ erscheint in kurzer Zeit eine deutsche Übersetzung von der Hand eines namhaften katholischen Geistlichen in unserm Verlage. Würzburg, im Januar 1843.

Voigt & Mörder.

[493.] Bei mir erscheint Übersetzung von: Adam Brown, the merchant by Horace Smith. 3 vol. London 1843. welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeigen. Leipzig, 21. Jan. 1843.

Ch. E. Kollmann.

[494.] Von Marc, Maladies mentales etc. erscheint bei uns eine deutsche Übersetzung, unter dem Titel:

Vollständige Darstellung
der
Geisteskrankheiten

in
Beziehung zur gerichtlichen Medicin.

Die erste Lieferung wird binnen 8 Tagen ausgegeben. Das ganze Werk in 4 Lieferungen wird noch vor der Oster-Messe beendet sein. Wir bitten die resp. Handlungen, die sich Absatz versprechen, zu verlangen.

Berlin, 23. Jan. 1843.

Böß'sche Buchhandlung.

Auctions-Anzeigen.

[495.] (Bücherauction.) Vom 13. Februar an wird zu Nürnberg durch Unterzeichneten eine Sammlung theolog.-philolog., histor. u. a. Bücher, worunter alte seltene Drucke von 1469 an, versteigert. Das Verzeichniß derselben ist an die bekannten Hrn. Commissionaire versendet worden. Mehrbedarf bei Herrn Köhler in Leipzig zu haben.

Nürnberg.

J. A. Börner,
Auctionator.

Barückverlangte Bücher u. s. w.

[496.] Bitte um Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von: Löbe, Krankheiten der Kartoffeln. broschirt. 10 Mgf (8 ggf) netto da unser Vorrath gänzlich erschöpft ist.

Gebr. Neichenbach in Leipzig.

Bitte um Rücksendung.

Ich werde es mit dem größten Danke erkennen, wenn mir von

„Krause, zwölf Predigten (1. Lief.)“ alle ohne Aussicht auf Absatz Lagernde Cr. noch vor der Messe remittirt würden, da die Auflage fast ganz vergriffen ist.

Zedenfalls bitte ich, mir davon nichts zur Dispos. zu stellen.

Breslau, Januar 1843.

Wilh. Gottl. Storn.

Wiederholte Bitte um Rücksendung

von
Slawen, Russen, Germanen.

gr. 8. Brosch. und Schleiden's wissenschaftliche Botanik. 1. Bd. gr. 8. Brosch.

Es würde mir durch schnelle Einsendung aller Crpl. von Obigen, die noch lagern, ein großer Dienst geschehen, da ich eingehende Bestellungen nicht mehr expedieren kann.
Leipzig, d. 10. Jan. 1843.

Wilh. Engelmann.

Vermischte Anzeigen.

[499.] **Berlin**, den 2. Januar 1843.

P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich meine Postdamer Handlung, Firma

HORVATH'SCHE BUCHHANDLUNG

an Herrn **Otto Janke** käuflich überlassen habe, der sie vom 1. Januar für eigene Rechnung fortführen wird.

Activa und *Passiva* hat der Käufer nicht mit übernommen, die Rechnungen von 1842 werden vielmehr von mir geordnet und saldiert.

Herr **Janke** stand dieser Handlung in letzter Zeit als Geschäftsführer vor und während er als solcher Gelegenheit hatte, sich mit allen Verhältnissen derselben vertraut zu machen, gab er mir die genügendsten Beweise, was eine auf Geschäftskennniß gegründete Thätigkeit und Umsicht vermag. Bei diesen Eigenschaften kann es Herrn **Janke** nicht fehlen, das Geschäft immer mehr in Aufnahme zu bringen, so wie ich auch voraussetzen darf, dass er die seit dem Jahre 1777 bestehende Firma stets in Ehren erhalten werde. Hierauf wurde beim Verkauf gans besonders Rücksicht genommen, und da die Mittel des Käufers der Art sind, dass er baar auszahlen konnte, so verdient derselbe um so mehr volles Vertrauen. Dieses bitte ich dem neuen Besitzer der *Horvath'schen Buchhandlung* uneingeschränkt zu gewähren und empfehle mich meinen geehrten Geschäftsfreunden

Achtungsvoll und ergebenst

F. A. Herbig.

Potsdam, den 2. Januar 1843.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn **F. A. Herbig** in **Berlin** ersehen Sie, dass ich dessen hiesiges Geschäft ohne *Activa* und *Passiva* käuflich an mich gebracht habe, welches ich unter der Firma

HORVATH'SCHE BUCH- & MUSIKALIEN-HANDLUNG

(Otto Janke)

von heute an für eigene Rechnung fortführen werde.

Seit acht Jahren unserm Geschäfte zugethan, während welcher Zeit ich in den achtbaren Handlungen der Herren **C. Heubel** (*Rein'sche Buchhandlung*) in **Leipzig**, **E. S. Mittler** in **Posen & Berlin**, und **F. A. Herbig** hier arbeitete, glaube ich mir die zum selbstständigen Wirken nötigen Kenntnisse angeeignet zu haben. Zugleich durch hinlängliche Fonds unterstützt, hoffe ich, eine alte Firma wieder in Aufnahme zu bringen, welche früher über ein halbes Jahrhundert so allgemeine Achtung genoss.

Haben Sie die Gewogenheit von untenstehenden Empfehlungen Notiz zu nehmen und das meinem Vorgänger, Herrn **F. A. Herbig**, geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen,

welches zu rechtfertigen gewiss stets mein grösstes Bestreben sein wird.

Novitäten wollen Sie mir wie bisher in einfacher Anzahl senden, mit Ausnahme von militairischen und gediegenen belletristischen Werken, sowie politischen Schriften, die ich mir in doppelter und nach Befinden auch in mehrfacher Anzahl erbitte. Von Anzeigen mit meiner Firma versehen, wollen Sie mir gefälligst 1200 Exemplare senden; bei Inseraten für das hiesige Wochenblatt trage ich die Hälfte der Kosten.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen Herr **J. L. Herbig** (**F. W. Grunow**) in Leipzig, Herr **E. H. Schröder** in Berlin.

Mich Ihrem geehrten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

mit Hochachtung und Ergebenheit
Otto Janke.

Herrn **Otto Janke** aus **Berlin**, welcher in den Jahren 1835 bis 1837 seine Lehrjahre in meiner Handlung bestand, der ich damals als Geschäftsführer vorgesetzt war, gebe ich mit Vergnügen das Zeugniß, dass er sich in dieser Zeit durch seine Treue, seinen Fleiss, seine Liebe zum Geschäft, meine vollkommene Zufriedenheit erworben hat.

Leipzig, den 27. December 1842.

K. Heubel,
Rein'sche Buchhandlung.

Herrn **Otto Janke**, welcher fünf Jahre mit Umsicht, Treue und Fleiss in meinen Geschäften zu Posen und hier gearbeitet, empfehle ich dem Wohlwollen meiner Herren Collegen, und habe zu ihm das Vertrauen, dass derselbe durch seine Thätigkeit nicht nur das alte ehrenwerthe Geschäft wieder heben, sondern auch seinen Verpflichtungen stets mit Pünktlichkeit nachkommen wird.

Berlin, den 11. Januar 1843.

E. S. Mittler.

[500.] Zu Anzeigen von Büchern für das **Landwirthschaftliche Publifum** empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende „**Landwirthschaftliche Zeitung für die Provinzen Preußen, Pommern u. Posen.**“ Insertions-Gebühr für die Spalte aus Corpus 1 gä. Danzig.

Fr. Sam. Gerhard.

[501.] **Inserate aller Art**

sind in der in meinem Verlage erscheinenden Euterpe, redigirt von G. Hentschel, stets von grossem Nutzen, da diese Zeitschrift sich eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes unter den Cantoren, Organisten, Schullehrern, Gesanglehrern ic. zu erfreuen hat. Es gibt Handlungen, die von ihr 8—13 Exemplare gebrauchen. Die Insertionsgebühren betragen für die Petitzelle nur $1\frac{1}{4}$ R \mathcal{M} = 1 gä oder 4 Kr. 950 Beilagen

[505.] Wir bitten uns in diesem Jahre

Nichts zur Disposition zu stellen,

und richten zugleich an diejenigen Handlungen, welche noch den alten Saldo oder einen Uebertragschulden, das Gejud, denselben nun ohne weitere Begründung zu berichtigten, da wir sonst jede fernere Verbindung aufheben werden. Berlin, den 21. Januar 1843.

10r Jahrgang.

werden gewissenhaft besorgt. Nova zur Recension erbitte gratis unter meiner Firma

Wilh. Körner in Erfurt.

[502.]

Erklärung.

Mit Bezugnahme auf alle bis jetzt im Börsenblatte veröffentlichte Erklärungen in Betreff der 24 Groschen-Rechnung, erklären auch wir hiermit den geehrten H. H. Collegen: dass wir ebenfalls nicht nur im laufenden Jahre, sondern so lange fest und unabänderlich an dem, seit länger als einem Jahrhundert im deutschen Buchhandel üblichen Rechnungs-Füse festhalten werden, bis von dem **Verein der deutschen Buchhändler** die allgemeine Einführung der 30 Groschen-Rechnung beschlossen sein wird. —

Eben dieser Charakter des **deutschen Buchhändels als Verein** scheint, nach unserer Ansicht, jedes seiner Glieder zu verpflichten, nicht einzeln Schritte zu thun, welche Veranlassung zur Störung der Harmonie desselben, welche doch wohl auch mit auf ein gleichförmiges Rechnungswesen begründet ist, geben können, um so mehr, als manch andere Stoffe zu Zwietracht leider vorhanden sind, und **Deutschlands Buchhandel** seine Größe gerade hauptsächlich seiner Einheit und Collegialität verdankt.

Ueberdies hat noch keiner unter allen bis jetzt laut gewordenen Rednern und Schreibern die Nothwendigkeit, vielfewiger aber noch die Nützlichkeit einer totalen Abänderung unsers alten, daher jedem bequemen, und sich mit allen den verschiedenen deutschen Münzfusen recht wohl vertragenden Rechnungsfusses erwiesen, nach dessen Norm überdies auch die uns so entbehrlichen Universal-Cataloge die Preise angeben.

Diejenigen H. H. Collegen, welche durch Annahme der 30 Groschen-Rechnung die eben berührten Rücksichten gegen den **Verein der deutschen Buchhändler** nicht nehmen zu dürfen glauben, werden und können es uns nicht versübeln, wenn wir ihnen (wie bereits geschehen) auch unsern Verlag **nur** in nach unserer landesüblichen, ebenso gesetzlich vorgeschriebenen Währung reducirten Preisen, ausliefern. Augsburg, den 10. Januar 1843.

Karl Kollmannsche Buchhandlung.

[503.]

Zur Beachtung.

Die große Entfernung meines Wohnortes von Leipzig lässt mir, bei mangelhaften Gelegenheiten, die Leipziger Sendungen oft 2 Monate nach dem Expeditionstage zukommen.

Wie störend dieser Umstand in Bezug auf die zur Oster-Messe pünktlich abzuschließenden Rechnungen wirkt, werden meine Herren Collegen ermessen, und meine Bitte genehmigen: Alle Sendungen aus dem Jahre 1842, welche bis Ende Januar 1843 nicht hier eintreffen, auf Rechnung 1843 zu stellen.

Hermannstadt,
d. 1. Januar 1843. Firma **W. & H. Thierry'sche Buchh.**

[504.] Herrn Förstemann diene auf seine Anfrage in No. 3 des Börsenblattes zur Nachricht, dass Herr Ph. Behrend noch für mein Geschäft arbeitet, und jede Auskunft über denselben stets von mir zu erlangen ist.

Glogau, 20. Januar 1843.

Carl Flemming.

Rücker & Püchler.

16

[506.] **Disponenden gestattet**

aus Rechnung 1842 die Wagner'sche Buchhandlung
in Innsbruck.

Zurück erwartet wir zur D.-M. d. J. alle nicht ab-
gesetzten Exemplare von:

Tschallener, Beschreibung der Irrenheilanstalt in Hall,
Mazzinelli die hl. Charrache ordin. u. fein.

Handbuch zum gr. Augsburger- u. Oesterr. Katechismus,
Hechenberger Colocynthologie,

in sofern solche nicht fest oder aus alter Rechnung sind. Nach
der D.-M. wird kein Exemplar mehr zurückgenommen.

Wechsel und Anweisungen aller Art, werden
nicht honoriert, da wir Baar-Cassa haben, in
Leipzig bei Herrn Chr. G. Kollmann,
Augsburg in der Math. Riegerschen Buchb.,
Stuttgart bei Herren Beck & Fräkel,
Frankfurt in der Andreaeschen Buchb.

Nürnberg bei Herren Riegel & Wiesner,
Wien in der Fr. Beck'schen Universitätsbuchhandlung,
und dort unsere Zahlungen anweisen, sowie durch diese läbl.
Firmen die uns treffenden Saldi erwarten.

Innsbruck, 12. Januar 1843.

Wagner'sche Buchh.

[507.] Am 2. Jan. d. J. versandten wir unsre Remittenden-
factur, wobei wir die verehrlichen Sortimentshandlungen er-
suchten uns von:

Heinsius Rathgeber — Bülow Preußen — Pfeil Forst-
taxation (Anleitung 5.) — Schefer Laienbrevier — und
Schönleins klin. Vorträge —
nichts zu disponiren, was wir hiermit nochmals wiederholen.
Berlin, im Januar 1843.

Beit & Comp.

[508.] Zur Regulirung des Nachlasses des verstorbenen George Gropius ist es durchaus nöthig, daß in bevorstehender Oster-
messe mit allen Handlungen vollständig abgerechnet und
saldirt wird. Wir sind verpflichtet dem Königl. Wormunds-
schafts-Gericht Rechnung abzulegen und müssen daher auf's be-
stimmteste erklären, daß wir:

nach der Messe keine Remittenden

mehr zurücknehmen können, weshalb wir bitten, alle Artikel,
die remittirt werden können, baldmöglichst zurückzusenden
und **keine Disponenden**
zu stellen.

Berlin, im Januar 1843.

Die Curatoren der
Handlung von George Gropius
Wilh. Besser. H. Schulze. G. Winckelmann.

[509.] Keine Disponenden kann ich annehmen von:
Jungius Kochbuch,
Sämtlichen Romanen,
Sommers Lüterne 1. und
Riedel Codex Brandenburg.

Was mir von diesen Artikeln nicht wirklich remittirt
wird, nehme ich als abgesetzt an.

F. S. Morin in Berlin.

[510.] **Keine Disponenda!**

Das Erscheinen neuer Aufl. zwingt mich, an meine Herren
Collegen die ergebenste Bitte zu richten: mir künftige Abrech-
nung nichts zur Disposition zu stellen.

Berlin, Jan. 1843.

Fr. Henze.

[511.] Friedrich Klinck sieck in Paris bittet die Mu-
sikalienhändler und Fabrikanten musikal. Instrumente um ge-
fällige Einsendung eines vollständigen Verzeichnisses (gedruckt
oder geschrieben) aller bei Ihnen zu habenden Methoden
und Lehrbücher für Musik-Instrumente, besonders
auch der Gammnen, denen eine Zeichnung des Instrumentes
beigefügt.

Die Zusendung dieser Verzeichnisse wird auf dem Buch-
händlerwege erwartet.

[512.]

Die Herren Verleger,

welche ihre Verlagsartikel in der „Deutschen Wochenz-
zeitung“ redigirt von Dr. Friedrich Giehne“ besprochen wün-
schen, wollen die betreffenden Frei-Exemplare mit der Bezeich-
nung „für die Redaktion der Deutschen Wochenzzeitung“ an
mich einsenden.

Carlsruhe, im Januar 1843.

G. Braun.

[513.] Der Unterzeichnete bittet um gefl. Einsendung von
Catalogen und Anzeigen über Preisherabsetzungen für Leih-
bibliotheken. Boizenburg, d. 19/1. 43.

Herm. Prinz.

Hoessel'sche Buchhandlung.

[514.] Auch in diesem Jahre bitten wir um gefl.
Zusendung aller Novitäten in zweifacher Anzahl,
katholische Theologie jedoch Gesch.

Berlin, im Jan. 1843.

A. Enzenhardt.

[515.] Von jetzt an bitte mir im Allgemeinen

Keine Nova

mehr zuzusenden. Nur wissenschaftliche Werke der
Medizin, Geschichte, Philologie, Literatur und
Orientalia kann ich gebrauchen.

Leipzig, d. 20. Jan. 1843.

Wilh. Engelmann.

[516.] Den Herren Verlegern zur Beachtung empfohlen!

Von Allen neu erscheinenden Schriften über Ungarn und
Siebenbürgen politischen Inhalts erbitten wir uns unge-
säumt 3 Exemplare mit Post und 20 — 30 Exemplare zur
Führe.

M. v. Hochmeistersche Buchhandlung
in Hermannstadt.

[517.] Moriz Geber in Hamburg bittet um Einsen-
dung aller neu erscheinenden Schriften über

Daguerreotypie

in 6 facher Zahl; bei Bewilligung eines Inserats gleich 12
bis 18. — Ueber

Diplomatie

2 fach.

[518.]

Verkauf.

Meine nach den Ladenpreisen circa 6500 fl.
betragende, für eigne Rechnung bei mir lagernde
Sortiments-Vorräthe biete ich hiermit für 3500 fl.
aus. (Sämtliche elegante Einbände sind hier-

bei nicht mit gerechnet.) Einem Anfänger, na-
mentlich einem solchen, der sich hier zu etablieren
gedenkt, mag die Acquisition hiermit empfohlen
werden. Im Fall des Beginns eines neuen Ge-
schäfts hierorts, überweise ich dem Käufer meine
sämtlichen Continuationen und führe ihn so gut
wie möglich bei meiner seitherigen Gönnerschaft
ein. Briefe werden direct, doch franco erbeten:
es können jedoch nur solche berücksichtigt werden,
die soliden Grund haben.

Wilhelm Küchler in Frankfurt a/M.

[519.] Den betreffenden Herren zeige ich hiermit dankend an,
dass die Stelle bei mir wieder besetzt ist.

Jenni Sohn in Bern.

[520.] Ich bin beauftragt eine Leibbibliothek von 4000—8000
Bänden zu kaufen, und sehe ich Oefferten nebst betreffenden
Verzeichnissen entgegen.

Leipzig.

F. G. Beyer.

[521.] Für eine neu zu begründende Filialhandlung wird ein
mit tüchtigen Sortimentskenntnissen und dem nöthigen Aus-
weise über strengste Solidität versehener Geschäftsführer ge-
sucht, der wo möglich schon eine solche Stellung eingenommen.
Das Salair ist für das erste Jahr bei freier Wohnung ohne
Station 200,- Pr. Et., wird indessen später den Leistungen
des zu Engagirenden angemessen erhöht. Oefferten unter
Chiffre M. II. nebst beigefügter Copie der Zeugnisse werden
durch die Expedit. des Börsenblatts erbeten, doch wird im
Voraus bemerkt, dass auf junge Commis, die erst seit Kurzem
ihre Lehrzeit beendet, nicht resektirt werden kann.

[522.] Sogleich kann ich in meiner Handlung
einen Lehrling placiren. Derselbe muss neben
einem freundlichen Außern und bescheidenen Be-
tragen auch einige Fertigkeit in der französi-
schen Sprache besitzen. Die näheren Bedingungen
werde ich auf frankirte Briefe mittheilen.

Mannheim, 1843. **Guido Zeiler.**

Firma: **Höffsche Buchhandl.**

[523.] Für meine Buchhandlung suche ich einen Lehrling, der
sogleich eintreten könnte.

Außer sittlich-moralischer Bildung verlange ich die zu uns-
serm Geschäft nöthigen Schulkenntnisse mit Inbegriff der Vor-
kenntnisse der franzöf. Sprache.

Wegen der Bedingungen bitte ich sich direct an mich
wenden zu wollen.

Trier, 27/12. 1842.

Friedr. Lintz.

Firma: **Lintz'sche Buchh.**

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel
erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 23. bis 25. Januar 1843,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

Basse in Quedlinburg:

Nichter, Fr. W., Zeithilder aus der hengstenbergisch-evangelischen
Kirchenzeitungsgemeinde. gr. 8. Geh. 5/-

Binder in Leipzig:

Examiner, the. Monatsschrift f. Freunde d. engl. Sprache u.
Literatur. 3. Jahrg. (1843) Lex.-8. * 2½,-

Brönnner in Frankfurt a/M.:

Malten, H., neueste Weltkunde. Jahrg. 1843 in 12 Heften. gr. 8. 6½,-

Bureau des Pariser Modenblattes in Ulm:

Modenblatt, neuestes Pariser. Jahrg. 1843 in 52 Nrn. gr. 8. 1½,-

Ebner & Teubert in Stuttgart:

Magikon. Archiv f. Beobacht. aus dem Gebiete d. Geisterkunde, hrsg.
v. J. Werner. 2. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. * 1½,-

Repertorium der Thierheilkunde, hrsg. v. E. Hering. 3. Jahrg.
4. Heft. gr. 8. Geh. als Rest.

Endlin in Berlin:

Meineke, A., Analecta Alexandrina. 8maj. 2½,-

Förstner in Berlin:

Sobernheim, J. Fr., Handbuch der pract. Arzneimittellehre.
1. Th.: Physiologie der Arzneiwirkungen. 2. umgearb. u. verm.
Aufl. Gr. 4. Geh. 1,-

Friedlein & Hirsch in Leipzig:

Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen, bearb.
u. hrsg. von L. Puttrich unter Mitw. v. G. M. Geyser d. Jüng.
2. Abth. (Preuss. Prov. Sachsen) 11. u. 12. Lfg. Subscr.-Pr.
à **1½,- Chines. Pap. à **2½,-

Grijsche in Leipzig:

תְּהָרֶן דִּבְרָה, Esther, tragédie tirée de l'écriture sainte; par
M. Letteris. 8. Prag. Geh. * 2½,-
Sammlung der im Baufache u. den damit verzweigten Gegenständen
bis Ende 1842 erschien. Verordnungen. Von St. J. Rößler. 1. Bd.
gr. 8. Prag. Geh. * 3½,-

Fürst in Nordhausen:

Busch, G. F., Habakuk Schmauch, der brandenburgische Räuber-
hauptmann. 2 Thle. 8. 1½,-

Drouinet-Jaudun, J. G., von der Abmagerung und Abzehrung.
Nach d. Franz. 2. Aufl. 12. Geh. * 1½,-

Edelwein, B., der Stadtgarten. 8. Geh. 7/12,-

Geheimniß, das entdeckte, zur Erlang. eines vorzügl. guten Gedäch-
nisses. 5. gänzlich umgearb. Aufl. 12. Geh. 3½,-

Geheimnisse, die, der Ehe. 2. Aufl. 8. Geh. 1,-

Hofenbüchlein, das. 8. Geh. 3½,-

Held, J., das Brodbacken. 8. Geh. 7/12,-

Kellner und Marqueur, der vollkommene. 8. Geh. 5/12,-

Kramer, A., Mars. Anecdote von Soldaten. 12. Geh. 1½,-

Ludenheim, F. A., gründl. Heilung d. Pollutionen. 8. Geh. 1½,-

Martini, L., die Heilkräfte der Gemüse. 8. Geh. 1½,-

Thal, K. v., die versführten Opfer. Romantische Sage d. Vorzeit. 8. 3½,-

— Link und Klunk, oder die blutigen Nachopfer im Kloster Marie-
burghausen. 8. 7½,-

Weidling, L., das Ganze der Fruchttreiberei. 8. Geh. 7/12,-

Hammerich in Altona:

Staatslexikon von G. v. Rotteck u. G. Welcker. 14. Bd. 1. 8fg.
gr. 8. Geh. 1½,-

Hayn in Berlin:

Vogelleim, Fr., gen. F. F. Franke, gegen Herwegh. 8. Geh. 1½,-

Heinrichshofen in Magdeburg:

Ulndt, Fr., die Gleichnissreden Jesu Christi. 2. Th. gr. 8. Geh. 1,-

- Hinrichsche Buchh.** in Leipzig:
Fiedler, Fr., Geographie u. Geschichte von Altgriechenland u. seinen Kolonien. gr. 8. 2*fr*.
Fryxell, M., Leben Gustav II. Adolfs. Aus d. Schwed. v. L. Homberg. 2. Th. gr. 8. Geh. 1*fr*.
Hoffmann, R. J., method. Anleitung zum Uebersezgen aus d. Latein. ins Deutsche ic. 2. verb. Aufl. gr. 8. 2*fr*.
Le Conte, John, über die Varietäten, Eigenthümlichkeiten und Classification des Weizens. Aus dem Engl. v. F. A. Küder. Mit 1 lith. Tafel. gr. 8. Geh. 1*fr*.
Preusker, K., Blicke in die vaterländ. Vorzeit; Sitten, Sagen ic. 2. Bdhn. Mit 3 Steintaf. gr. 8. Geh. 1*fr*.
Xenophons Kyropaedie. Mit erklär. Anmerk. und 1 Wortregister hrsg. v. K. Jacobitz. 8. 1*fr*.
Hirschwald in Berlin:
Magazin für die gesammte Thierheilkunde, hrsg. v. G. F. Gurlt und G. H. Hertwig. 9. Jahrg. (1843) in 4 Heften *2*fr*.
Minding, J., J. J. Sachs im Lichte seiner Zeit. 2. Nachtrag. 8. Geh. gratis.
Zonas Verlagsbuchh. in Berlin:
Centralblatt der Abgaben-, Gewerbe- u. Handelsgesetze u. Verwalt. in d. Preuß. Staaten. Jahrg. 1843. *2*fr*.
Lange in Darmstadt:
Schimmer, C. A., das Kaiserthum Oesterreich, historisch-topogr. dargestellt. Mit 3 Stahlst. gr. 8. Geh. *1*fr*.
Liebeskind in Leipzig:
Thudnelda. Zeitschrift zur Bildung und Unterhaltung der Jugend, insbesondere der weiblichen. 3. Jahrg. (1843.) in 52 Nrn. Redact.: H. G. Pöschl. gr. 8. Wien, Pichlers Bwe. 4*fr*.
Österreicher Verlagsbuchh. in Berlin:
Prussia. Sammlung dreistimm. Lieder vaterländ. u. vermischten Inhalts, hrsg. v. J. Müller. I.u.2. Heft. gr. 4. Geh. à 3*fr*.
Repertorium der histor. Literatur f. Deutschland seit d. J. 1840, hrsg. von L. v. Ledebur. 1. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. *2*fr*.
Schöning, K. W. v., Geschichte des Kön. Preuß. 5. Husarenreg. mit besond. Hinsicht auf G. v. Blücher. gr. 8. Geh. 2*fr*.
Mar & Co. in Breslau:
Prophet, der. Monatsschrift für die evangel. Kirche, hrsg. v. G. A. Suckow. Jahrg. 1843, oder 2. u. 3. Bd. gr. 8. Geh. 3*fr*.
Prandini in Glogau:
Loewenthal, M., Physiologie des freien Willens. gr. 8. Geh. 1*fr*.
Springer in Berlin:
Bericht der Comite z. Begründ. eines Actien-Vereins f. die Eisenbahn-Verbind. zwischen Berlin u. Hamburg. gr. 4. Geh. *1*fr*.
B. Tauchnitz jun. in Leipzig:
Collection of british authors, Vol. XXXIII.: The sketch book by W. Irving. gr. 16. Geh. *1*fr*.
Beit & Co. in Berlin:
Bledow, L., die zwischen d. Berliner u. Posener Klub gespielten Schachpartien mit Anmerk. u. Varianten. 8. Geh. *2*fr*.
Heinsius, Th., der deutsche Rathgeber. 8. berichtigte u. verm. Ausg. gr. 8. Geh. 5*fr*.
Vieweg & Sohn in Braunschweig:
Bibliothek der neuesten u. besten Romane d. engl. Literatur. 123—125. Bd. : Voz. Werke. 35—37. Bd. (Amerika). Kl. 8. Geh. 1*fr*.
Miniker in Brünn:
Jurende's vaterländ. Pilger f. 1843. 30. Jahrg. gr. 4. Cart. *2*fr*.
Wirth in Mainz:
Narrhalla. Mainzer Carnevalszeitung. 3. Jahrg. (1843) in 8 Nrn. hrsg. v. L. Kalisch. Cart. 8. *1*fr*.
Rheinland, das. Fliegende Chronik der modernen Welt und Zeit. 7. Jahrg. (1843) redig. v. J. Chownig. 156 Nrn. gr. 4. *6*fr*.

Druck von B. G. Teubner.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

- In französischer Sprache.**
Alger. Voyage politique et descriptif dans le Nord de l'Afrique; par Evariste Bavaux. 2 Vol. in-8. Paris, au comptoir des imprimeurs unis. 15 fr.
Annuaire de thérapeutique, de matière médicale, de pharmacie et de toxicologie, pour 1843; par A. Bouchardat. In-32. Paris, Germer-Bailliére. 1 fr. 25 c.
Bibliothèque du Médecin-praticien, ou résumé général de tous les ouvrages de clinique médicale et chirurgicale, de toutes les monographies, de tous les mémoires de médecine et de chirurgie pratiques, anciens et modernes, publiés en France et à l'étranger; par une société de médecins, sous la direction de Fabre. Tome I. Maladies de femmes. 1. livr. In-8. Paris. 3 fr.

L'ouvrage aura 12 Vol. divisés en 36 livr.

- Le Conservateur, cont.: 1. le livre des tous les ménages, par Appert. 5. édit., revue par Prieur-Appert et Gannal.— 2. Anciens procédés de conservation de fruits, des légumes et des viandes, confitures, fruits à l'eau de vie, liqueurs, ratafias, sirops, parfums. Par F***. Conservation des viandes par le procédé du A. M. Gannal.— 3. Monographie des vins, par Joubert, Bouchard et Louis Leclerc. Gr. in-8. Paris, Renouard & Co. Br. *3*fr*. Economie politique du moyen age; par Cibrario; trad. de l'italien et augmentée de notes et éclaircissements considérables, par Humbert Ferrand. In-8. Paris, Débécourt. 4 fr.

- L'Egypte sous Méhémet-Ali. Populations. Gouvernemens. Institutions publiques &c., par P. N. Hamont. 2 Vol. in-8. Paris, Leautey et Lecointe. 15 fr. Lectures pratiques à l'usage des classes moyennes des écoles primaires de l'Alsace, par Ch. Heintz et J. J. Roth. Gr. in-12. Strasbourg, Ve. Levrault. Cart. 3*fr*. Manuels-Roret. Nouveau manuel complet de Galvano-plastie &c. Par M. Smée. Suivi d'un traité de daguerreotypie, par E. de Valicourt. In-18. Paris, Roret. 3 fr. 50 c.

- Manuels-Roret. Nouveau manuel complet du blason, ou code héraldique, par J. F. Jules Pautet. In-18. Paris, Roret. 3 fr. 50 c.

- Manuels-Roret. Nouveau manuel complet du filateur; par C. E. Jullien et E. Lorentz. In-18. Paris, Roret. 3fr. 50c. Mémoire sur le rouleau compresseur et sur son emploi pour affermir les empierremens neufs et de réparation des chaussées; par Ch. H. Schattenmann. 2. édit. gr. in-8. Strasbourg, Ve. Levrault. Br. 1*fr*. Mémoire sur les voyages de l'empereur Hadrien et sur les médailles qui s'y rapportent; par J. G. H. Greppo. In-8. Paris, Débécourt. 6 fr.

- Les Mystères de Paris; par Eug. Sue. 4. série. In-8. Paris, Ch. Gosselin. 7 fr. 50 c.

- Philosophie politique, ou de l'ordre moral dans les sociétés humaines; par Evariste Bavaux. 2 Vol. in-8. Paris, au comptoir des imprimeurs unis. 15 fr.

- Recueil de modèles d'écritures anglaise, gothique et ronde pour servir à l'enseignement public et privé. Par L. Schaenzlen. qu. 4. Strasbourg, Ve. Levrault. Br. 1*fr*. Souvenirs d'un voyage dans l'Inde, exécuté de 1834 à 1839; par Adolphe Delessert. In 8. Paris, Fortin-Masson. 40fr. Traité des erreurs et des préjugés; par Gratien de Semur. In-12. Paris, Levavasseur. 3 fr. 50 c.

- In italienischer Sprache.**
Signoroni, B., della demolizione Sotto-Cutanea della Mascella inferiore e delle Cesoje ossivore in quella adoperate. Gr. 8. Padova. (Wien, Volke.) geh. *5*fr*.

Commissionair: Adolf Frohberger.